

Hilfsprojekte unserer Partner in Israel

Messianisch-jüdische Gemeinde „Grace & Truth“, Gedera



Neben den 350.000 Männern und Frauen, die in den Krieg eingezogen wurden, hilft jeder mit, die Not zu lindern. Die Krankenhäuser, in denen etwa 3.500 Verletzte behandelt wurden, sind voll mit Freiwilligen, die den Familien Essen und Kaffee bringen.

Restaurants kochen Mahlzeiten und liefern sie an die Stützpunkte

und die vielen evakuierten Menschen in den südlichen Städten. Schulen, die geschlossen sind, werden als logistische Zentren für die Vorbereitung von Versorgungspaketen genutzt. Die Menschen bringen Vorräte von zu Hause mit, kaufen Lebensmittel ein und fahren sie dorthin, wo sie gebraucht werden. Unsere Gemeinde hat sich auch organisiert, um zu helfen. Wir haben fast 30 Männer und Frauen, die im aktiven Dienst oder in der Reserve sind. Viele der Gemeindemitglieder helfen bei der Auslieferung von Lebensmittelpaketen an Evakuierte und andere Bedürftige. Einige haben sich freiwillig in Krankenhäusern gemeldet. Wir haben unseren Lieferwagen in einen

Lastwagen verwandelt, indem wir die Sitze herausgenommen haben, damit wir mehr Pakete und Vorräte transportieren können. Wir haben auch einen Nothilfe-Fonds für den Krieg eingerichtet, und die Menschen haben für diesen Zweck bestimmte Gelder geschickt. Da der Krieg noch wochenlang



andauern kann, werden weitere Mittel benötigt. Seit Beginn des Krieges haben viele von Ihnen uns Notizen und E-Mails geschickt und uns angerufen und kontaktiert, um ihre Solidarität mit uns zu zeigen. Wir danken Ihnen. Vor allem Ihre Gebete und Ihre Sorge um uns erwärmen unser Herz und geben uns Mut, weiterhin das zu tun, wozu wir berufen sind – die Liebe Christi in Taten und Worten unserem Volk zu zeigen. Es ist ein Privileg und eine Ehre, Teil des Leibes Christi zu sein.

Israelische Bibelgesellschaft, Jerusalem

Wir möchten Ihnen allen für Ihre Unterstützung und Ihre Gebete in dieser schwierigen Zeit danken. Die Nachrichten aus dem Süden sind schockierend. Die Bibelgesellschaft hat gerade ein Projekt gestartet, um Menschen in Not im Süden zu helfen. Victor, der Direktor der Bibelgesellschaft, hat bereits das Auto vollgetankt und Grundnahrungsmittel an die Armee und die Menschen an der Front verteilt. Wir bereiten uns darauf vor, unseren Lastwagen zu füllen und hoffen, so bald wie möglich auf dem Weg zur Grenze zu sein. Wir befinden uns im Krieg, der Bedarf an lebensnotwendigen Gütern ist groß und muss so schnell wie möglich gedeckt werden. Viele Familien mit Kindern wurden evakuiert, sie hatten keine Zeit, etwas mitzunehmen, und sind mit dem, was sie bei sich haben, aufgebrochen. Die Soldaten wurden direkt an die Grenze gebracht und brauchen Hilfsgüter wie z.B. Hygieneartikel, Toilettenpapier und Unterwäsche.

Pro Life Israel - Hilfe für Schwangere Frauen, Jerusalem

Die Armee hat über 300.000 Reservisten einberufen, darunter viele unserer Familien-angehörigen. Ein besonderes, herzliches Gebet für die Familie von Mutter Fatma, die am Samstag getötet wurde. Sie war Mutter von 9 Kindern, darunter Drillinge, die jetzt erst zwei Jahre alt sind, und ein acht Monate altes Baby. Beten Sie für ihren Ehemann und ihre verwaisten, kostbaren Kinder. Möge Gott sie „in seiner Hand halten“. In den Geschäften fehlt es jetzt an vielen grundlegenden Dingen. Wir versuchen, den Müttern zu helfen, alles zu bekommen, was sie für ihre Babys brauchen. Bitte beten Sie für gute Wege zur Deckung des dringenden Bedarfs.

Evangeliumsdienst für Israel e.V.

edi@evangeliumsdienst.de

Spendenkonto:

Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
IBAN: DE98 6115 0020 0104 2031 43
BIC/SWIFT: ESSLDE66XXX

Internet: www.edi-online.de/spenden